



Viskosität:	Auslaufbecher, 4 mm, DIN 53211 Nano-Seal 180 W: 20 – 30 Sekunden Das flüssige Produkt kann mit demineralisiertem Wasser in jedem Verhältnis verdünnt werden. Ausgehärtetes Produkt löst sich nicht mehr in Wasser.
Aushärtezeit:	24 Stunden bei 25°C / 50 % Luftfeuchtigkeit: leichte Belastung 48 Stunden bei 25°C / 50 % Luftfeuchtigkeit: volle Belastung Die Angaben sind als Ca.-Angaben zu verstehen, da die Aushärtung stark von der Porengröße und -form bzw. der Wandstärke abhängt.
Lieferform:	Weißer niederviskose Flüssigkeit (Dispersion), die zu farblosen, transparenten Filmen aushärtet Gebinde: 0,5, 1, 5 oder 10 L.
Haltbarkeit:	6 Monate (Lagerung unter 30°C und möglichst unter Lichtausschluß; Gefäß immer sorgfältig verschließen)

## Verarbeitung:

Das Produkt wird gebrauchsfertig geliefert. Es kann also in der Lieferform direkt vor Ort eingesetzt werden.

Typische Anwendungsarten sind Einpinseln oder Tauchen des Werkstückes. Vakuum- oder Druckanlagen sind nicht erforderlich.

Anwendung:	<ul style="list-style-type: none"><li>◆ Reinigen (vorzugsweise Aceton) und trocknen der Werkstücke bei Raumtemperatur.</li><li>◆ Mehrmaliges Einpinseln „nass-in-nass“ oder Eintauchen für mind. 15 min. Temperatur der Oberfläche mind. 3°C über dem jeweiligen Taupunkt.</li><li>◆ Befüllen von geschlossenen Hohlräumen (Kühlkreislauf) zur Versiegelung von innen ist ebenfalls möglich.</li><li>◆ Trocknung bei Raumtemperatur. Zur Beschleunigung der Trocknung kann die Temperatur nach einigen Stunden auf zunächst 40°C und nach 2-3 weiteren Stunden auf 60°C erhöht werden. Bei Kunststoffmodellen darf die Temperatur nicht über dem Erweichungspunkt des Kunststoffs liegen.</li></ul>
------------	---

Verarbeitungstipps:	<ul style="list-style-type: none"><li>◆ Wiederholtes Tauchen ist möglich, da ausgehärtetes NS 180 W nicht wieder angelöst wird</li><li>◆ Durch Verdünnen mit demineralisiertem Wasser (ca. 15 – 20 % Wasser) erhöht sich das Penetrationsvermögen in tiefere Poren und damit die Dichtwirkung. Bei geringen (kleiner 1 – 2 mm) Wandstärken wirkt sich die Verdünnung eher negativ aus. Die</li></ul>
---------------------	--

Verdünnung bewirkt zudem eine Verringerung des Oberflächenfilms.

- ♦ Flüssiges Material kann nach dem Tauchen durch Zentrifugieren oder Ähnliches von der Oberfläche entfernt werden. Weiterhin können Reste aus z.B. Poren mittels Pressluft entfernt werden. Es sollte dabei vermieden werden, dass sich das Material stark abkühlt, da sich sonst weißliche Flecken bilden können. Pressluft sollte nur kurz eingesetzt werden und auch nur dann, wenn das Imprägniermittel noch flüssig ist, da es sonst zu eingeschlossenen Luftblasen kommt.

### Sicherheitshinweis:

Von dem Produkt gehen bei bestimmungsgemäßem Gebrauch keine besonderen Gefahren aus.

Die angegebenen technischen Daten sind als allgemeine Richtlinien zu verstehen. Sie wurden in Laborversuchen unter optimalen Bedingungen erzielt. Für die Eignung der Produkte zu den jeweiligen besonderen Verwendungszwecken des Bestellers kann keine Haftung übernommen werden. Es wird empfohlen, diese besondere Eignung in Vorversuchen zu prüfen.